

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, finden Sie hier die Webversion.

HISTORISCHES
MUSEUM
THURGAU

Thurgau

NEWS & LETTER



Sehr geehrte Damen und Herren

Keine Zeit für Frühlingsmüdigkeit: Im Historischen Museum Thurgau spriessen kulturelle Blüten, die wir Ihnen in einem frühlingsfrischen Programm präsentieren!

Dieses Jahr ist es endlich wieder soweit: Freuen Sie sich auf die [Tage der offenen Tür im Schaudepot St. Katharinental!](#) Das schweizweit einzigartige Museum für ländliche Alltagskultur am idyllischen Rheinufer in Diessenhofen feiert sein 20-jähriges Jubiläum mit einem grossen Fest. Tauchen Sie in die Welt Ihrer Urgrosseltern ein und geniessen Sie einen erlebnisreichen Tag.

Freunde der Thurgauer Geschichte kommen auch im Schloss Frauenfeld auf ihre Kosten. Abendvortrag, Nachmittagsführung, Museumshäppli – scrollen Sie nach unten und lassen Sie sich zu einem Besuch bei uns verlocken.

Auf bald, wir freuen uns auf Sie!

Gabriele Keck und Team

VERANSTALTUNGEN

12.04.2017 | 18 Uhr
Abendvortrag

ab 21.04.2017 | 20 Uhr
Theater

22.04.2017 | 15 Uhr
Schlossführung

27.04.2017 | 12.30 Uhr
Museumshäppli

6./7.05.2017 | 11–17 Uhr
Tage der offenen Tür

Fundamentalistische Revolution. Die Frühreformation und der Thurgau
Abendvortrag mit Prof. Dr. André Holenstein, Zwingli-Experte
Mittwoch | 12. April 2017 | 18 Uhr
Schloss Frauenfeld | Eintritt frei
anschliessend Apéro

Unsere Abendvortragsreihe zur Reformation geht in die zweite Runde: Zwingli-Experte Prof. Dr. André Holenstein von der Universität Bern kommt mit einer provokativen These nach Frauenfeld. Die Reformation im Thurgau sei eine fundamentalistische Revolution gewesen, wagt er zu behaupten. Seien Sie dabei, wenn der renommierte Historiker im Gerichtssaal von Schloss Frauenfeld Stellung dazu bezieht.

[Mehr dazu hier](#)



Action auf Schloss Frauenfeld
Smartphone-Game
ab Freitag | 14. April 2017
Schloss Frauenfeld

Die andere Art der Eiersuche: digitale Schnitzeljagd für feine Spürnasen und helle Köpfchen. Viel Spass und eine kräftige Portion Extrawissen zur Lebensweise auf einem mittelalterlichen Schloss sind garantiert.

Der Schlosseintritt und das Game sind kostenlos. Ein eigenes Smartphone ist von Vorteil, die Ausleihe eines Geräts beträgt CHF 5. Geeignet für Familien mit Kindern ab 9 Jahren.



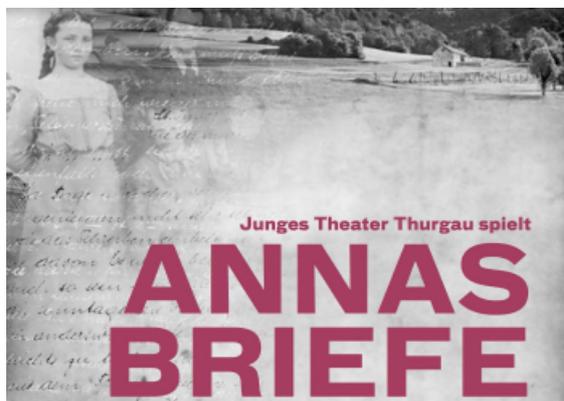
Geschichte im Rampenlicht: Annas Briefe
Theaterprojekt mit dem Jungen Theater Thurgau
Premiere: Freitag | 21. April 2017 | 20 Uhr
Altes Zeughaus Frauenfeld

Anna wächst in einem Dorf im Thurgau auf. Mit 18 geht sie nach Lausanne, ins Haushaltsjahr. Sie will aber mehr, was 1917 nicht möglich ist. Die zweite Anna ist auch 18. Sie geht noch zur Schule, hat aber die Nase gestrichen voll. Sie nimmt die erstbeste Arbeit als Au-Pair an – im Jahr 2017.

Das von jungen SchauspielerInnen erarbeitete Stück schlägt Brücken zwischen der Zeit von früher und dem Alltag von heute. Es beruht auf Briefen der Familie Keller-Forster aus Alterswilen, die während des Ersten Weltkriegs geschrieben wurden. Durch den Einbezug dieser Originale rückt die Welt von damals greifbar nah und das Stück gewinnt an historischer Tiefe.

Für Schulklassen ist ein [Vermittlungsangebot](#) zur Vorbereitung des Theaterbesuchs verfügbar.

[Aufführungstermine](#)



Die Aura von Schrift und Bild im Mittelalter
Schlossführung mit Dr. Bettina Schöller, Historikerin
Samstag | 22. April 2017 | 15 Uhr
Schloss Frauenfeld | Eintritt frei

Im Mittelalter kann nur jeder Zehnte lesen oder schreiben. Die gebildeten Herrschaften vermitteln den Untertanen ihre Botschaften deshalb in Form einer lebendigen Bildsprache. An der Führung deckt Historikerin Dr. Bettina Schöller die Geheimnisse mittelalterlicher Bilder auf und verdeutlicht deren Macht in einer nicht alphabetisierten Gesellschaft.



Ein Frauenfelder Museumspionier. Die Karriere des Karl Frei-Kundert
Museumshäppli mit Christine Süry, Kunsthistorikerin
Donnerstag | 27. April 2017 | 12.30 Uhr
Schloss Frauenfeld, Eintritt frei

Karl Frei-Kundert (1887–1953) war ein Museumsmann der ersten Stunde. Die erfolgreiche Karriere des Frauenfelders nahm Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Anstellung im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich ihren Lauf. Er war diesem Haus zeit seines Lebens treu geblieben, 20 Jahre davon als Vizedirektor. Das Interesse an seiner Heimat verlor er jedoch nicht. Mit seiner Arbeit als Kunsthistoriker gelang es ihm, dem Thurgau zu einer schweizweit beachteten Kulturlandschaft zu verhelfen. Er sensibilisierte für das wertvolle Kulturgut im Kanton und war somit Wegbereiter der kantonalen Denkmalpflege.



20 Jahre Schaudepot St. Katharinental, Diessenhofen
Tage der offenen Tür
Samstag und Sonntag, 6. & 7. Mai 2017 | 11–17 Uhr
Schaudepot St. Katharinental | Eintritt frei

HAND&WERKEN, STAUNEN&GENIESSEN, SCHLAU&MEIER

Ziegeln und Töpfern wie damals, Mitmach-Aktivitäten in der historischen Probierrküche, Tonmurmelspiel, Kurzführungen, Live-Demos von häuslichen Arbeiten im 19. Jahrhundert wie Handspinnen, Weben, Klöppeln und Sticken, Wettbewerb, Festwirtschaft. Mit dabei: Landjäger Nägeli, ein Beckibüezer und ein Dorfschulmeister! Das sind die Tage der offenen Tür im Schaudepot St. Katharinental – zum Staunen und Mitmachen.

Planen Sie einen Ausflug ans malerische Rheinufer und betreten Sie die Welt von gestern mit den Augen von heute.

[Mehr dazu](#)

[Weitere Informationen zum Schaudepot](#)



Historisches Museum Thurgau
Schloss Frauenfeld | 8500 Frauenfeld
+41 (0)58 345 73 80
historisches.museum@tg.ch

Historisches Museum Thurgau
Schloss Frauenfeld
Schaudepot St. Katharinental

Thurgau 

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag, 13–17 Uhr
Das Museum ist über die Osterfeiertage geöffnet.

Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.